

Die Ausstellung findet statt in der Zeit vom 15. September bis zum 07. Oktober 2007. Sie wird mit kleinen Überraschungen verbunden sein, über die zu geeigneter späterer Zeit berichtet wird.

Eine „Nacht der Genüsse“

Boogie Woogie mit Jörg Hegemann und Bilder von Wolfgang Heinrich

HAMM. Premiere hat die „Hammer Nacht der Genüsse“ am Samstag, 15. September, im und rund ums Kulturhaus. Programmauftakt ist um 18 Uhr. Von diesem Zeitpunkt an will im großen Saal Jörg Hegemann (Piano) die Zuhörer mit Boogie Woogie verwöhnen – als „Tribute to Albert Ammons“.

Die Vernissage mit farbintensiven Werken von Wolfgang Heinrich auf der Galerieempore wird den Besuchern einen Genuss für das Auge bieten. Und für „Mund und Nase“ halten Winzer, Weinhändler und die heimische Gastronomie Köstlichkeiten bereit.

Der 1966 in Witten geborene Jörg Hegemann wurde im Jahre 1983 durch ein Konzert von Axel Zwingenberger „unheilbar“ mit dem „Boogie-Virus“ infiziert. 1986 gründete er seine erste Band. Seit 1999 ist er Berufspianist. Musikalisch hat er sich ganz dem klassischen Boogie Woogie verschrieben und liebt die Musik von Albert Ammons über alles. Sein Spiel ist kraftvoll, mitreißend und virtuos.

Zwischendurch weiß er sein Publikum mit Anekdoten über Albert Ammons zu unterhalten und erklärt ganz



Mit Boogie Woogie vom Feinsten will der Pianist Jörg Hegemann seine Zuhörer bei der Nacht der Genüsse am 15. September in Hamm verwöhnen.

nebenbei viel über den Boogie Woogie und die Geschichte des frühen Jazz.

Der pensionierte Lehrer Wolfgang Heinrich, einst Rek-

tor der Grundschule in Etzbach, malt seit dem 16. Lebensjahr. Seine Gemälde bezeichnet Heinrich selbst als „Bauchgeburten“. (lez)